



CHRISTIAN VALLE

BASS

Dem Guardian ... verleiht Christian Valle sonorer Bass mal Güte, mal eher Bosheit. Opernwelt, Juli 2026

2026 gab Christian Valle als Hagen in Wagners *Götterdämmerung* sein China-Debut beim Hangzhou Philharmonic. Seit der Spielzeit 2021/22 gehört der Bass zum Ensemble der Oper Bern, wo er neben zahlreichen Rollen auch als Mozarts Osmín in *Die Entführung aus dem Serai*, Leporello in *Don Giovanni* und Sarastro in *Die Zauberflöte* zu erleben ist, sowie als Gremin in Tchaikowskys *Eugen Onegin* und in Wagners *Das Rheingold* als Fasolt, in *Die Walküre* als Hunding, *Siegfried*-Fafner sowie Hagen in *Götterdämmerung* zu erleben war.

Christian Valle, in Trondheim, Norwegen, geboren, erhielt seine Gesangsausbildung von 2012 bis 2018 an der Guildhall School of Music and Drama in London, wo er im Anschluß an sein Studium bis 2019 weiterführend das Opernprogramm besuchte. 2017 wurde der Bass Teil des Alvarez Young Artist Programme der Garsington Opera und bei der Queen Sonja International Music Competition mit dem Ingrid Bjoner Award ausgezeichnet. Heute arbeitet er mit Robert Dean.

2023 debütierte Christian Valle in Strauss' *Salome* am Opernhaus Zürich kehrt 2027 für eine weitere Produktion nach Zürich zurück. 2023 gastierte er in Puccinis *Tosca* beim Bergen International Festival, im Herbst 2025 gastierte er als Gremin in Tchaikowskys *Eugen Onegin* an Den Norske Opera in Oslo. Von 2019 bis 2021 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Christian Valle gastierte an der Bayerischen Staatsoper, Bergen Nasjonale Opera, British Youth Opera, Garsington Opera, Den Norske Opera & Ballett in Oslo zu erleben. Sein Repertoire umfaßt Partien wie Bottom sowie Theseus in Britten's *A Midsummer Night's Dream*, Arkel in Debussys *Pelléas et Mélisande*, High Priest in Händels *Semele*, Brandon in einer englischen Fassung von Hindemiths *Das lange Weihnachtsmahl*, Secret Police Agent in Menottis *The Consul*, Don Alfonso in Mozarts *Così fan tutte*, Il commendatore in Mozarts *Don Giovanni*, Farfallo in Strauss' *Die Schweigsame Frau*, Jarno in Thomas' *Mignon*, King René in Tschaikowskys *Iolanta* und Surin in Tschaikowskys *Pique Dame*. 2021 gastierte der Bass als Publio in Mozarts *La clemenza di Tito* an der Bergen Nasjonale Opera.

In konzertanten Aufführungen in der Barbican Hall in London sang Christian Valle, begleitet vom London Symphony Orchestra, Elder Brother in Maxwell Davies' Uraufführung *The Hogboon* sowie Ruffiack in Ligetis *Le Grand Macabre* unter der Leitung von Simon Rattle. Sein Debut beim Edinburgh International Festival 2020 fiel Covid-19 zum Opfer.

Bisher arbeitete er mit Regisseuren wie Arnaud Bernard, David Bösch, Rodula Gaitanou, Elmar Goerden, David Hermann, Martin Lloyd-Evans, Ewelina Marciniak, Annikese Miskimmon, Amelie Niermeyer, Silvia Paoli, Peter Sellars und Marco Štorman.

Der Konzertsolist sang Beethovens *Missa Solemnis* und *Sinfonie N° 9*, Brahms' *Ein deutsches Requiem*, Dvořáks *Stabat Mater*, Händels *Messiah*, Mozarts *Messe in c*.

Christian Valle wurde von Klangkörpern begleitet wie Bayerisches Staatsorchester, Bergen Philharmonic Orchestra, Berner Symphonieorchester, Hangzhou Philharmonic Orchestra, London Symphony Orchestra sowie Oslo Filharmonien und sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Andrea Battistoni, Giampaolo Bisonti, Daniele Callegari, Paolo Carignani, Daniel Carter, Nicholas Carter, Francesco Ciampa, Daniel Cohen, Pierre Dumoussand, Asher Fisch, Edward Gardner, Lothar Koenigs, Klaus Mäkelä, Erik Nielsen, Kirill Petrenko, Simon Rattle, Jac van Steen, Markus Stenz, Mario Venzago, Keri-Lynn Wilson, Lidiya Yankovskaya.